

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **87 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mode

Mollig durch den Winter

Wenn wir das Winterwetter frostig in unseren Gliedern spüren und uns beim Anblick eines trüben Morgens im warmen Bett vergraben möchten, hätten wir am liebsten von der Natur ein molliges Fell, das jeden kalten Luftzug von uns fernhält. Etwas, was sich ganz dicht an unsere empfindliche Haut anschmiegt und alle Vorzüge des Naturhaares besitzt, gibt es, und zwar in vielen modischen Varianten: Wäsche aus reiner Schurwolle.

Wollwäsche erinnert schon lange nicht mehr an Grossmutterns Zeiten. Neue Spinn- und Strickverfahren machen sie wunderbar zart und durchscheinend. Was wir heute «darunter» tragen, kann deshalb warm und zugleich modisch und reizvoll sein. Aus reiner Schurwolle, die unsere Eigentemperatur am besten konserviert, gibt es Garnituren für Damen, Herren und Kinder als Sportwäsche, als Feinwäsche oder Gesundheitswäsche.

In der Sportwäsche, mit ihren lebhaften Farben und kräftigeren Garnen, wirkt man «ausgezogen» noch immer «angezogen». Wer beim Skilaufen, Jogging oder Turnen in Fahrt geraten ist, kann so auch einmal die Jacke ausziehen, und ist noch immer passend gekleidet.



Jung und flott wirken diese Wollsiegel-Modelle mit Applikation und feinen Kärtchen, das eine mit angeschnittenem Träger und kurzem Bein, das andere für kühlere Tage mit Ärmel und längerem Bein. Beide sind «waschmaschinenfest durch Superwash». Hersteller: Georg Nickl, Salach/Württemberg (BRD). Foto: Wollsiegel-Dienst Capellmann.



Sehr zart wirken diese beiden Wollsiegel-Garnituren aus dem Solar-Feinwäscheprogramm mit Durchbruchmuster und feiner Wollspitze. Das Modell mit langem Arm ist hautfarben, das kurzärmelige weiss. Beide Sets sind «waschmaschinenfest durch Superwash». Hersteller: Solar-Wäsche Kurt Öhme, Bindlach ü. Bayreuth (BRD). Foto: Wollsiegel-Dienst Capellmann.

Für die Feinwäsche werden Merinowollen verarbeitet, die zu den feinsten und weichsten Wollen überhaupt gehören. Sie tragen auch unter anliegender Kleidung nicht auf und sind mit attraktiven Woll- oder Seidenspitzen oder mit Applikationen verziert. Die Gesundheitswäsche bietet überall da besonderen Schutz, wo Entzündungsgefahr durch Kälte besteht. Dabei ist wichtig, dass Schurwolle nicht nur durch ihren hohen Luftporeneinschluss ein gut isolierendes Luftpolster schafft, das zwischen all den feinen, natürlichen Kräuselungen der Wollfaser festgehalten wird und die Körpertemperatur erhält. Sie erfüllt noch eine weitere wichtige Funktion, indem sie bei Transpiration die vom Körper erzeugte Feuchtigkeit in Dampfform aufnimmt. Bis zu einem Drittel ihres Eigengewichts kann die Schurwolle an Feuchtigkeit absorbieren, ohne sich nass anzufühlen. So bleiben Sportler nach besonderen Anstrengungen ebenso wie wir beim plötzlichen Temperaturwechsel von den Innenräumen zur Winterkälte vor Gesundheitsschäden durch nasskalte Kleidung geschützt.

Reine Schurwolle in geprüfter Qualität erkennen wir am Wollsiegel, Produkte mit Synthetikbeimischung können mit dem Combi-Wollsiegel ausgezeichnet sein. Wenn wir uns lange an unserer schönen Schurwollwäsche erfreuen wollen, brauchen wir nur die Pflegeanleitungen auf diesen beiden Etiketten zu beachten.

Ganz unkompliziert ist allerdings die Pflege von Artikeln, die auf dem Wollsiegel-Etikett den Zusatz «waschmaschinenfest durch Superwash» tragen. Sie können im Wollwaschgang der Waschmaschine gewaschen werden, und behalten doch lange ihre ursprüngliche Schönheit.